



Regierungsratsbeschluss vom 19. Dezember 2017

Ausbau der Bahninfrastruktur 2030/35; Vernehmlassung

P171470

1. Der Regierungsrat genehmigt die Stellungnahme zum Ausbauschnitt 2030/35 der Bahninfrastruktur an Bundespräsidentin Doris Leuthard, Vorsteherin des Eidgenössischen Departements für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK.

Begründung

Der Regierungsrat begrüsst das vom Bundesrat vorgeschlagene „grosse Paket“ für den Ausbauschnitt 2035 im Umfang von 11,5 Milliarden Franken. Er wertet die Vorlage als starkes Zeichen für die Bahnzukunft der Schweiz. Um das Paket mit zusätzlichen dringlichen Massnahmen zu vervollständigen, soll der Kredit auf mindestens 12 Milliarden Franken erhöht werden. Der Regierungsrat ist erfreut darüber, dass die Durchmesserlinie „Herzstück“ im Botschaftsentwurf explizit erwähnt und somit erstmals offiziell als ein für die Schweiz wichtiges und zweckmässiges Bahnprojekt beurteilt wird. Ebenfalls begrüsst er die vom Bund in Aussicht gestellten Ausbauten für neue Bahnangebote in der trinationalen Agglomeration Basel, namentlich für den Bahnanschluss des EuroAirports, bessere Verbindungen in die Ostschweiz über die Hochrheinstrecke (Elektrifizierung), Taktverdichtungen zwischen Basel und Lörrach sowie zusätzliche Angebote im Laufental (Doppelspurausbau). Der Regierungsrat bedauert jedoch, dass die Verbindlichkeit und Planungssicherheit für die weiteren Arbeiten am Herzstück, dem Kernstück der trinationalen S-Bahn, ungenügend in der Vorlage verankert sind. Er fordert daher vom Bund ein deutlicheres Bekenntnis zum Herzstück. Mindestens die Projektierungsmittel im Umfang von ca. 120 Mio. Franken sind in den nächsten Ausbauschnitt aufzunehmen, so dass die Projektierungsarbeiten ohne Unterbruch bis zur Realisierung weitergeführt werden können. Eine Finanzierung der weiteren Arbeiten am Herzstück, wobei das finanzielle Risiko alleine bei den Kantonen liegt, lehnt er entschieden ab. Im Weiteren vermisst der Regierungsrat verbindliche Aussagen zu neuen S-Bahn-Haltestellen. Er erwartet vom Bund diesbezüglich Nachbesserungen. Besonders die Haltestelle Basel Solitude ist mit höchster Priorität im nächsten Ausbauschnitt zu berücksichtigen.

